

Quest® NetVault® Backup Built-in Plug-ins
11.3

Benutzerhandbuch



© 2017 Quest Software Inc.

ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Dieses Handbuch enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Die im vorliegenden Handbuch beschriebene Software unterliegt den Bedingungen der jeweiligen Softwarelizenz oder Geheimhaltungsvereinbarung. Die Software darf nur gemäß den Bedingungen der Vereinbarung benutzt oder kopiert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von Quest Software Inc. darf diese Anleitung weder ganz noch teilweise zu einem anderen Zweck als dem persönlichen Gebrauch des Käufers vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Weise oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, durch Fotokopieren oder Aufzeichnen, dies geschieht.

Die Informationen in diesem Dokument werden in Verbindung mit Quest Software-Produkten zur Verfügung gestellt. Durch dieses Dokument wird weder explizit noch implizit, durch Duldungsvollmacht oder auf andere Weise, eine Lizenz auf intellektuelle Eigentumsrechte erteilt, auch nicht in Verbindung mit dem Erwerb von Quest Software-Produkten. IN DEN ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN, DIE IN DER LIZENZVEREINBARUNG FÜR DIESES PRODUKT AUFGEFÜHRT SIND, ÜBERNIMMT QUEST SOFTWARE KEINERLEI HAFTUNG UND SCHLIESST JEDE EXPLIZITE, IMPLIZITE ODER GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG FÜR SEINE PRODUKTE AUS, INSBESONDERE DIE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTFÄHIGKEIT, DER EIGNUNG ZU EINEM BESTIMMTEN ZWECK UND DIE GEWÄHRLEISTUNG DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTET QUEST SOFTWARE FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE ODER FOLGESCHÄDEN, SCHADENERSATZ, BESONDERE ODER KONKRETE SCHÄDEN (INSBESONDERE SCHÄDEN, DIE AUS ENTGANGENEN GEWINNEN, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN ODER DATENVERLUSTEN ENTSTEHEN), DIE SICH DURCH DIE NUTZUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DIESES DOKUMENTS ERGEBEN, AUCH WENN QUEST SOFTWARE ÜBER DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE. Quest Software übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Inhalte dieses Dokuments und behält sich vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen an den Spezifikationen und Produktbeschreibungen vorzunehmen. Quest Software geht keinerlei Verpflichtung ein, die in diesem Dokument enthaltenen Informationen zu aktualisieren.

Bei Fragen zur möglichen Verwendung dieser Materialien wenden Sie sich an:

Quest Software Inc.
Attn: LEGAL Dept.
4 Polaris Way
Aliso Viejo, CA 92656

Informationen zu regionalen und internationalen Niederlassungen finden Sie auf unserer Website (<https://www.quest.com/de-de>).




Patente

Quest Software ist auf seine moderne Technologie stolz. Patente und angemeldete Patente gelten gegebenenfalls für dieses Produkt. Bitte besuchen Sie unsere Website unter <https://www.quest.com/de-de/legal>, wenn Sie die aktuellsten Informationen zu geltenden Patenten für diese Produkt erfahren möchten.

Marken

Quest, das Quest Logo, Join the Innovation, NetVault und NetVault SmartDisk sind Marken und registrierte Marken von Quest Software Inc. Besuchen Sie <https://www.quest.com/de-de/legal/trademark-informaton.aspx> für eine komplette Liste aller Quest Marken. Alle anderen Marken und eingetragenen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Legende

-  **WARNUNG:** Das Symbol **WARNUNG** weist auf mögliche Personen- oder Sachschäden oder Schäden mit Todesfolge hin.
-  **VORSICHT:** Das Symbol **VORSICHT** weist auf eine mögliche Beschädigung von Hardware oder den möglichen Verlust von Daten hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
-  **WICHTIG, HINWEIS, TIPP, MOBIL** oder **VIDEO:** Ein Informationssymbol weist auf Begleitinformationen hin.

NetVault Backup Built-in Plug-ins Benutzerhandbuch
Letzte Aktualisierung: März 2017
Software-Version: 11.3
NVG-129-11.3-DE-01

Inhalt

Einleitung	4
Informationen zu Quest® NetVault® Backup Built-in Plug-ins	4
Informationen zu diesem Dokument	5
Zielgruppe	5
Empfohlene Literatur	5
Verwenden des Plug-ins zur Konsolidierung	6
Informationen zu Konsolidierungsmethoden für Sicherungen	6
Konfigurieren von Standardeinstellungen	7
Erstellen eines konsolidierten Speichersatzes	7
Wiederherstellen eines konsolidierten Speichersatzes	8
Verwenden des Plug-ins für Datenkopien	9
Informationen zu den Methoden zum Kopieren von Daten	9
Konfigurieren von Standardeinstellungen	9
Durchführen eines Datenkopierjobs	10
Wichtige Hinweise	16
Wiederherstellen einer Datenkopie	17
Verwenden des Plug-ins für Datenbanken	18
Konfigurieren von Standardeinstellungen	18
Sichern der NetVault-Datenbank	19
Wiederherstellen von NetVault-Datenbanken	20
Voraussetzungen	21
Vorgehensweise bei der Wiederherstellung	21
Verwenden des Plug-ins für Raw-Geräte	25
Sichern von Raw-Geräten	25
Voraussetzungen	25
Vorgehensweise bei Sicherungen	25
Wiederherstellen einer Raw-Gerätesicherung	27
Voraussetzungen	27
Vorgehensweise bei der Wiederherstellung	27
Verlagern von Daten auf eine andere Festplatte oder Partition	30
Wiederherstellen von Daten auf einem anderen NetVault Backup-Client	31
Voraussetzungen	31
Vorgehensweise bei der Wiederherstellung	31
Über uns	32
Mehr als nur ein Name	32
Unsere Marke, unsere Vision. Gemeinsam.	32
Kontakt zu Quest	32
Technische Supportressourcen	32

Einleitung

- [Informationen zu Quest® NetVault® Backup Built-in Plug-ins](#)
- [Informationen zu diesem Dokument](#)
- [Zielgruppe](#)
- [Empfohlene Literatur](#)

Informationen zu Quest® NetVault® Backup Built-in Plug-ins

Die integrierten Plug-ins sind integraler Bestandteil der Quest® NetVault® Backup Built-in Plug-ins-Software (NetVault Backup Built-in Plug-ins) und werden automatisch mit der NetVault Backup-Server- oder -Clientsoftware auf den entsprechenden Computern installiert. Eine Standardinstallation von NetVault Backup umfasst die folgenden integrierten Plug-ins.

- **Quest NetVault Backup-Plug-in für Dateisysteme (Plug-in für Dateisysteme):** Das Plug-in für *Dateisysteme* gewährleistet die Wiederherstellbarkeit kritischer Systemdaten und macht das Erstellen komplexer Sicherungs- und Wiederherstellungsskripts überflüssig. Das Plug-in mit einer intuitiven Benutzeroberfläche und einem automatisierten Arbeitsablauf bietet eine zentrale Konsole, mit der flexible Sicherungsrichtlinien, die mehrere Wiederherstellungsszenarien berücksichtigen, eingerichtet, konfiguriert und erstellt werden können. Unterstützt werden inkrementelle und differenzielle Sicherungen sowie Vollsicherungen, sodass Sie eine bevorzugte Sicherungsstrategie wählen können. Das Plug-in minimiert Ausfallzeiten, indem Sie vollständige Volumes, einzelne Partitionen oder einzelne Verzeichnisse und Dateien schnell und zuverlässig mit minimalem Aufwand wiederherstellen können. Durch die automatische Integration einer Vielzahl von Sicherungsgeräten können Sie sich darauf verlassen, dass die Daten geschützt und sicher an einem anderen Standort gespeichert sind, sodass Ihre Ziele in Bezug auf Notfallwiederherstellung und unterbrechungsfreie Geschäftsabläufe erfüllt werden.
- **Quest NetVault Backup-Plug-in zur Konsolidierung (Plug-in zur Konsolidierung):** Mit dem Plug-in zur *Konsolidierung* können Sie einen zusammengesetzten Speichersatz erstellen, in dem Sie eine Vollsicherung und die zugehörigen inkrementellen Sicherungen zusammenfassen. Sie können diesen konsolidierten Speichersatz als Basis für nachfolgende inkrementelle Sicherungen verwenden. Sie können zum Beispiel nach einer ersten Vollsicherung montags bis freitags inkrementelle Sicherungen planen. Für Samstag planen Sie dann einen Sicherungskonsolidierungsjob. Sie können den am Samstag erstellten konsolidierten Speichersatz als Basis für die inkrementellen Sicherungen der nächsten Woche verwenden. Das Plug-in zur *Konsolidierung* sichert keine Daten eines Clients, sondern setzt lediglich die vorhandenen Speichersätze zu einem Satz zusammen.
- **Quest NetVault Backup-Plug-in für Datenkopien (Plug-in für Datenkopien):** Das Plug-in für *Datenkopien* ermöglicht das Erstellen von Sicherungskopien für externe Lagerung und Notfallwiederherstellung. Sie können Jobs zum Kopieren oder Migrieren von Daten zu geeigneten Zeiten mit geringer Auslastung planen und so das Zeitfenster für Sicherungen zu verkürzen. Das Plug-in für *Datenkopien* sichert keine Daten eines Clients, sondern erstellt lediglich eine Kopie einer vorhandenen Sicherung.
- **Quest NetVault Backup-Plug-in für Datenbanken (Plug-in für Datenbanken):** Das Plug-in für *Datenbanken* schützt wichtige Systemdaten (z. B. Konfigurationsdateien, Systemeinstellungen, Sicherungsindexe, Sicherungsmedieninformationen, Jobzeitpläne, Lizenzschlüssel und andere Daten), die

in der NetVault-Datenbank gespeichert sind. Mithilfe dieser Sicherung können Sie nach einem Ausfall wieder einen funktionierenden NetVault Backup-Server erstellen.

- **Quest NetVault Backup-Plug-in für Raw-Geräte (Plug-in für Raw-Geräte):** Das Plug-in *für Raw-Geräte* schützt Daten, die auf physischen Festplatten gespeichert sind. Mit dem Plug-in können Sie den MBR (Master Boot Record), Systempartitionen und einzelne Benutzerpartitionen über eine benutzerfreundliche Benutzeroberfläche ohne komplexe Skripts wiederherstellen.

Informationen zu diesem Dokument

Dieses Handbuch enthält Informationen zu Konfiguration und Verwendung der folgenden Plug-ins:

- Plug-in zur *Konsolidierung*
- Plug-in *für Datenkopien*
- Plug-in *für Datenbanken*
- Plug-in *für Raw-Geräte*

Informationen zur Verwendung des Plug-ins *für Dateisysteme* finden Sie im *Quest NetVault Backup-Plug-in für Dateisysteme Benutzerhandbuch*.

Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an Sicherheitsadministratoren und andere technische Mitarbeiter, die für den Entwurf und die Implementierung einer Sicherheitsstrategie für die Organisation zuständig sind. Es wird vorausgesetzt, dass umfangreiche Kenntnisse im Hinblick auf die Betriebssysteme, auf denen der NetVault Backup-Server und die Clients ausgeführt werden, vorhanden sind.

Empfohlene Literatur

- *Quest NetVault Backup Installationshandbuch:* Dieses Handbuch enthält Informationen zur Installation der NetVault Backup-Server- und -Clientsoftware.
- *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch:* Dieses Handbuch enthält Informationen zu Konfiguration und Verwendung von NetVault Backup, um Ihre Daten zu schützen. Es enthält umfassende Informationen zu allen NetVault Backup-Funktionen.
- *Quest NetVault Backup Befehlszeilendienstprogramme:* Dieses Handbuch enthält Informationen zur Verwendung der Befehlszeilendienstprogramme von NetVault Backup.

Sie können diese Handbücher unter folgender Adresse herunterladen: <https://support.quest.com/de-de>.

i | **WICHTIG:** Ab Version 10.0 umfasst NetVault Backup eine webbasierte Benutzeroberfläche, mit der Sie ein NetVault Backup-System und die installierten Plug-ins konfigurieren, verwalten und überwachen können. Die in diesem Benutzerhandbuch beschriebenen Schritte gelten für die neue NetVault Backup-Webbenutzerschnittstelle. Anleitungen für die NetVault Backup-Konsole (Benutzeroberfläche, die in NetVault Backup 9.x verfügbar ist) finden Sie in der Dokumentation für eine frühere Version des jeweiligen integrierten Plug-ins.

Verwenden des Plug-ins zur Konsolidierung

- Informationen zu Konsolidierungsmethoden für Sicherungen
- Konfigurieren von Standardeinstellungen
- Erstellen eines konsolidierten Speichersatzes
- Wiederherstellen eines konsolidierten Speichersatzes

Informationen zu Konsolidierungsmethoden für Sicherungen

Mit diesem Plug-in können vollständige und inkrementelle Sicherungen folgendermaßen konsolidiert werden:

i | HINWEIS: Das Plug-in zur *Konsolidierung* bietet folgende Möglichkeiten, um vollständige und inkrementelle Sicherungen zu konsolidieren, die mit dem Plug-in für *Dateisysteme* erstellt wurden:

- **Sicherungsjobs:** Diese Methode erstellt einen zusammengesetzten Satz, der alle Sicherungen bis zur ausgewählten inkrementellen Sicherung umfasst. Wenn beispielsweise sonntags Vollsicherungen und von Montag bis Samstag inkrementelle Sicherungen durchgeführt werden, können Sie die inkrementelle Sicherung von Mittwoch auswählen, um alle Speichersatzes bis zur ausgewählten Sicherung zu konsolidieren.

Mit dieser Methode können Sie konsolidierte Speichersatzes erstellen, bevor Sie den Sicherungszeitplan ändern, Medien wiederverwenden, auf denen inkrementelle Sicherungen gespeichert sind oder ein Archiv erstellen.

- **Sicherungssätze:** Diese Methode erstellt einen zusammengesetzten Satz, der alle Sicherungen bis zur letzten inkrementellen Sicherung umfasst, die mit dem ausgewählten Sicherungsauswahlsatz erstellt wurde. Wenn beispielsweise sonntags Vollsicherungen und von Montag bis Samstag inkrementelle Sicherungen durchgeführt werden, können Sie den betreffenden Sicherungsauswahlsatz auswählen, um alle Speichersatzes bis zur letzten inkrementellen Sicherung zu konsolidieren, die mit dem jeweiligen Satz erstellt wurde.

Diese Methode wird empfohlen, wenn Sie regelmäßig Konsolidierungsjobs für Sicherungen ausführen möchten. Eine Richtlinie zum Erstellen konsolidierter Sicherungen kann nur bei Verwendung der Methode **Sicherungssätze** definiert werden.

i | WICHTIG:

- Sicherungskonsolidierungsjobs können nur auf dem NetVault Backup-Server definiert und gesendet werden.
- Es wird empfohlen, die erweiterte Sicherungsoption **Deduplizierung aktivieren** nicht für inkrementelle Sicherungen auszuwählen, die konsolidiert und in Quest NetVault SmartDisk (NetVault SmartDisk) gespeichert wurden. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, wird der mit der Konsolidierung deduplizierter inkrementeller Sicherungen verbundene Zusatzaufwand vermieden. Sie können die Deduplizierung bei der Sicherung der konsolidierten Vollsicherung aktivieren.
- Bei der Auswahl von Sicherungen, die auf Systemen der Dell DR-Serie gespeichert sind, für Sicherungskonsolidierungsjobs kann der Aufwand für die Rehydratation der deduplizierten Daten negative Auswirkung auf die Leistung haben.

Konfigurieren von Standardeinstellungen

So konfigurieren Sie die Standardeinstellungen für das Plug-in zur Konsolidierung:

- 1 Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Einstellungen ändern**. Klicken Sie auf der Seite **Konfiguration** auf das entsprechende Symbol und auf der Seite „Einstellungen“ auf **Plug-in-Optionen**.
- 2 Legen Sie unter **Konsolidieren** die folgende Einstellung fest:
 - **Sicherungen sortieren (neueste zuerst)**: Standardmäßig wird die Liste der Speichersätze auf der Registerkarte **NetVault Backup-Auswahl** in absteigender Reihenfolge nach Datum und Uhrzeit sortiert (d. h. vom spätesten zum frühesten Datum). Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Liste in aufsteigender Reihenfolge (vom frühesten zum spätesten Datum) zu sortieren.
Diese Einstellung gilt nur für die Methode **Sicherungsjobs**.
- 3 Klicken Sie auf **OK** oder auf **Anwenden**, um die Einstellungen zu speichern.

Erstellen eines konsolidierten Speichersatzes

So führen Sie einen Sicherungskonsolidierungsjob durch:

- 1 Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Sicherungsjobs erstellen**.
Sie können den Assistenten auch über den Link **Konfigurationsanleitung** starten. Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Konfigurationsanleitung** und dann auf der Seite **NetVault-Konfigurationsassistent** auf **Sicherungsjobs erstellen**.
- 2 Geben Sie in **Jobname** einen Namen für den Job an. Weisen Sie einen aussagekräftigen Namen zu, der Ihnen die Identifikation des Jobs zur Fortschrittsüberwachung oder Datenwiederherstellung erleichtert.
Ein Jobname darf alphanumerische und nicht alphanumerische Zeichen enthalten, aber keine nicht-lateinischen Zeichen. Es gibt keine Längenbeschränkung. Allerdings wird auf allen Plattformen eine maximale Anzahl von 40 Zeichen empfohlen.
- 3 Wählen Sie in der Liste **Auswahl** einen vorhandenen Sicherungsauswahlsatz aus oder führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Satz zu erstellen.
 - a Klicken Sie auf **Neu erstellen**, um die Seite **NetVault Backup-Auswahl** zu öffnen.
 - b Öffnen Sie den NetVault Backup-Serverknoten und öffnen Sie **Inkrementelle Sicherungen konsolidieren** in der Liste der Plug-ins.
 - c So konsolidieren Sie alle Sicherungen bis zur ausgewählten Sicherung:
 - Öffnen Sie den Knoten **Sicherungsjobs** und öffnen Sie in der Liste der NetVault Backup-Computer den Client, von dem die Daten gesichert wurden.
 - Wählen Sie die letzte Sicherung aus, bis zu der ein konsolidierter Speichersatz erstellt wurde.
 - d So konsolidieren Sie alle Sicherungen bis zur letzten Sicherung, die mit einem Sicherungsauswahlsatz erstellt wurde:
 - Öffnen Sie den Knoten **Sicherungssätze** und öffnen Sie in der Liste der NetVault Backup-Computer den Client, für den der Satz erstellt wurde.
 - Wählen Sie den Sicherungsauswahlsatz aus, mit dem die Vollsicherung und die inkrementellen Sicherungen erstellt wurden.

- e Klicken Sie auf **Speichern**, und geben Sie im Dialogfenster **Neuen Satz erstellen** einen Namen für den Satz ein. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Dialogfenster zu schließen.

i HINWEIS: Ein Satzname darf alphanumerische und nicht alphanumerische Zeichen enthalten, aber keine nicht-lateinischen Zeichen. Auf Linux-Betriebssystemen dürfen die Namen aus maximal 200 Zeichen bestehen. Auf Windows-Betriebssystemen gibt es keine Längenbeschränkung. Allerdings wird auf allen Plattformen eine maximale Anzahl von 40 Zeichen empfohlen.

- 4 Wählen Sie in der Liste **Plug-in-Optionen** einen vorhandenen Sicherungsoptionssatz aus oder führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Satz zu erstellen.
 - a Klicken Sie auf **Neu erstellen**, um die Seite **Konsolidierungsoptionen** zu öffnen.
 - b Legen Sie die folgende Option fest:
 - **Konsolidierung auf Client ausführen:** Standardmäßig wird der Konsolidierungsjob auf dem NetVault Backup-Server ausgeführt. Um den Job auf einem anderen NetVault Backup-Computer auszuführen, wählen Sie den Client in der Liste aus.
 - c Klicken Sie auf **Speichern**, und geben Sie im Dialogfenster **Neuen Satz erstellen** einen Namen für den Satz ein. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Dialogfenster zu schließen.
- 5 Wählen oder erstellen Sie einen Zeitplansatz, einen Quellsatz, einen Zielsatz und einen erweiterten Optionssatz. Weitere Informationen zu diesen Sätzen finden Sie im *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch*.
- 6 Um den Job zur Zeitplanung zu senden, klicken Sie auf **Speichern und senden**. Sie können den Jobfortschritt im Bereich **Jobstatus** überwachen und die Protokolle im Bereich **Protokolle anzeigen** anzeigen.

Um die Jobdefinition zu speichern, ohne den Job zu planen, klicken Sie auf **Speichern**. Sie können diesen Job auf der Seite **Jobdefinitionen verwalten** anzeigen, bearbeiten oder ausführen. Dieser Job wird erst dann auf der Seite **Jobstatus** angezeigt, nachdem er gesendet wurde.

Weitere Informationen zu **Jobstatus**, **Protokolle anzeigen** und **Jobdefinitionen verwalten** finden Sie im *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch*.

Wiederherstellen eines konsolidierten Speichersatzes

Für einen Wiederherstellungsjob können Sie entweder die ursprünglichen Speichersätze (vollständig, inkrementell oder differenziell) oder den konsolidierten Speichersatz, der mit diesen Sicherungen generiert wurde, verwenden. Das Verfahren zur Wiederherstellung von Daten ist sowohl für die ursprünglichen als auch für die konsolidierten Speichersätze identisch. Informationen zur Wiederherstellung von Daten finden Sie im entsprechenden Abschnitt im *Quest NetVault Backup-Plug-in für Dateisysteme Benutzerhandbuch*.

Verwenden des Plug-ins für Datenkopien

- Informationen zu den Methoden zum Kopieren von Daten
- Konfigurieren von Standardeinstellungen
- Durchführen eines Datenkopierjobs
- Wiederherstellen einer Datenkopie

Informationen zu den Methoden zum Kopieren von Daten

Das Plug-in für Datenkopien unterstützt folgende Methoden:

- **Sicherungen:** Mit dieser Methode können Sie eine Kopie einer ausgewählten Sicherung erstellen. Damit können Sie unregelmäßige Datenkopierjobs ausführen.
- **Sicherungssätze:** Mit dieser Methode können Sie eine Kopie der letzten Sicherung erstellen, die mit dem ausgewählten Sicherungsauswahlsatz erstellt wurde. Diese Methode empfiehlt sich zum Durchführen regelmäßiger Datenkopierjobs.

i WICHTIG:

- Datenkopierjobs können nur auf dem NetVault Backup-Server definiert und gesendet werden.
- Mit dem Plug-in für Datenkopien können keine Kopien von Sicherungen erstellt werden, die mit der Option **Archivieren** erstellt wurden.
- Mit dem Plug-in für Datenkopien können keine Kopien von Datenkopiesicherungen erstellt werden, die mit der Sekundärkopiemethode oder dem Plug-in für Datenkopien erstellt wurden. Sie können also keine Datenkopiesicherung verwenden, um eine weitere Datenkopie zu erstellen.

Konfigurieren von Standardeinstellungen

So konfigurieren Sie die Standardeinstellungen für das Plug-in für Datenkopien:

- 1 Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Einstellungen ändern**. Klicken Sie auf der Seite **Konfiguration** auf das entsprechende Symbol und auf der Seite „Einstellungen“ auf **Plug-in-Optionen**.
- 2 Legen Sie unter **DataCopy** die folgende Einstellung fest:
 - **Sicherungen sortieren (neueste zuerst):** Standardmäßig wird die Liste der Speichersätze auf der Registerkarte **NetVault Backup-Auswahl** in absteigender Reihenfolge nach Datum und Uhrzeit sortiert (d. h. vom spätesten zum frühesten Datum). Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Liste in aufsteigender Reihenfolge (vom frühesten zum spätesten Datum) zu sortieren.
Diese Einstellung gilt nur für die Methode **Sicherungen**.
- 3 Klicken Sie auf **OK** oder auf **Anwenden**, um die Einstellungen zu speichern.

Durchführen eines Datenkopierjobs

So führen Sie einen Datenkopierjob durch:

- 1 Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Sicherungsjobs erstellen**.
Sie können den Assistenten auch über den Link Konfigurationsanleitung starten. Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Konfigurationsanleitung** und dann auf der Seite **NetVault-Konfigurationsassistent** auf **Sicherungsjobs erstellen**.
 - 2 Geben Sie in **Jobname** einen Namen für den Job an. Weisen Sie einen aussagekräftigen Namen zu, der Ihnen die Identifikation des Jobs zur Fortschrittsüberwachung oder Datenwiederherstellung erleichtert.
Ein Jobname darf alphanumerische und nicht alphanumerische Zeichen enthalten, aber keine nicht-lateinischen Zeichen. Es gibt keine Längenbeschränkung. Allerdings wird auf allen Plattformen eine maximale Anzahl von 40 Zeichen empfohlen.
 - 3 Wählen Sie in der Liste **Auswahl** einen vorhandenen Sicherungsauswahlsatz aus oder führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Satz zu erstellen.
 - a Klicken Sie auf **Neu erstellen**, um die Seite **NetVault Backup-Auswahl** zu öffnen.
 - b Öffnen Sie den NetVault Backup-Serverknoten und öffnen Sie **Datenkopie** in der Liste der Plug-ins.
 - c So kopieren Sie die ausgewählte Sicherung:
 - Öffnen Sie den Knoten **Sicherungen** und öffnen Sie in der Liste der NetVault Backup-Computer den Client, von dem die Daten gesichert wurden.
 - Öffnen Sie das Plug-in, mit dem der Speichersatz erstellt wurde, und wählen Sie den Speichersatz aus, der kopiert werden soll.
 - d So kopieren Sie die letzte Sicherung, die mit einem Sicherungsauswahlsatz erstellt wurde:
 - Öffnen Sie den Knoten **Sicherungssätze** und öffnen Sie in der Liste der NetVault Backup-Computer den Client, für den der Satz erstellt wurde.
 - Öffnen Sie das Plug-in, mit dem der Satz erstellt wurde, und wählen Sie den Sicherungsauswahlsatz aus, mit dem die Vollsicherung und die inkrementellen Sicherungen erstellt wurden.
 - e Klicken Sie auf **Speichern**, und geben Sie im Dialogfenster **Neuen Satz erstellen** einen Namen für den Satz ein. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Dialogfenster zu schließen.
- i** | **HINWEIS:** Ein Satzname darf alphanumerische und nicht alphanumerische Zeichen enthalten, aber keine nicht-lateinischen Zeichen. Auf Linux-Betriebssystemen dürfen die Namen aus maximal 200 Zeichen bestehen. Auf Windows-Betriebssystemen gibt es keine Längenbeschränkung. Allerdings wird auf allen Plattformen eine maximale Anzahl von 40 Zeichen empfohlen.

- 4 Wählen Sie in der Liste **Plug-in-Optionen** einen vorhandenen Sicherungsoptionssatz aus oder führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Satz zu erstellen.
- Klicken Sie auf **Neu erstellen**, um die Seite **Data Copy-Optionen** zu öffnen.
 - Legen Sie unter **Kopiertyp** die folgenden Optionen fest:

Option	Beschreibung
Volles Backup kopieren, um eine neue, unabhängige Kopie der Daten zu erhalten	<p>Diese Option wird empfohlen, wenn Sie eine Kopie zur Lagerung an einem externen Standort erstellen möchten.</p> <p>Die Datenkopiermethode unterteilt die Sicherung in Segmente und kopiert die Segmente auf das ausgewählte Sicherungsgerät. Bei der Wiederherstellung wird nur die primäre Sicherung oder nur die sekundäre Kopie für die Wiederherstellung der Daten verwendet. Die Segmente der primären Sicherung und der sekundären Kopie können nicht miteinander getauscht werden. Daher ist es möglich, die Datenkopie zu verschlüsseln, wenn die primäre Kopie nicht verschlüsselt ist. Diese Option ist von Nutzen, wenn Sie die Deduplizierungsoption für primäre Sicherungen verwenden möchten.</p> <p>Mit dieser Option können Sie eine Kopie der Vollsicherung und der inkrementellen Sicherungen erstellen. Bei dieser Methode werden alle Verknüpfungen zwischen den inkrementellen Sicherungen und Vollsicherungen entfernt. Darüber hinaus können Sie für die Kopie einen neuen Aufbewahrungszeitraum festlegen.</p> <p>HINWEIS: Damit Sie eine Datenkopie einer regulären inkrementellen Sicherung erstellen können, müssen Sie eine Kopie der anfänglichen Vollsicherung und der vorherigen inkrementellen Sicherungen in der Sicherungssequenz erstellt haben. Andernfalls meldet das Plug-in für Datenkopien einen Fehler. Weitere Informationen finden Sie unter Wichtige Hinweise.</p>
Backup duplizieren	<p>Diese Option wird empfohlen, wenn Sie den Speichersatz auf ein anderes Medium migrieren möchten.</p> <p>Die Dupliziermethode erstellt eine exakte sekundäre Kopie, die mit der primären Originalsicherung verknüpft ist. Diese Methode unterteilt die Sicherung in Segmente und kopiert die Segmente auf das Speichergerät. Bei der Wiederherstellung können die Segmente der primären Sicherung und der sekundären Kopie miteinander getauscht werden. Da es nicht möglich ist, bei der Wiederherstellung unverschlüsselte Segmente mit verschlüsselten Segmenten zu mischen, können Sie für das Duplikat keine Verschlüsselung aktivieren oder deaktivieren. Ist der ursprüngliche Speichersatz verschlüsselt, wird mit der Dupliziermethode eine verschlüsselte Kopie erstellt. Ist der ursprüngliche Speichersatz nicht verschlüsselt, wird mit dieser Methode eine nicht verschlüsselte Kopie erstellt.</p> <p>Mit dieser Option können Sie eine Kopie der Vollsicherung und der inkrementellen Sicherungen erstellen. Die mit der Dupliziermethode erstellten Speichersätze weisen automatisch denselben Namen und dieselbe Referenz wie der Originalspeichersatz auf.</p> <p>HINWEIS: Bei der Wiederherstellung von Kopien inkrementeller Sicherungen benötigt NetVault Backup die ursprüngliche Vollsicherung. Auf der Seite „Wiederherstellungsjob erstellen“ wird nur ein Speichersatz für die ursprüngliche Sicherung und die duplizierte Sicherung angezeigt.</p>
Backupsatzname des Originalbackups verwenden	<p>Standardmäßig weist das Plug-in einer Kopie, die mit der Option Vollbackup kopieren, um eine neue, unabhängige Kopie der Daten zu erhalten erstellt wurde, einen neuen Speichersatznamen zu. Dieser Name wird vom Jobnamen abgeleitet.</p> <p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Sie den Namen des Originalspeichersatzes für solche Kopien verwenden möchten.</p>

Option	Beschreibung
Streams dürfen Medien gemeinsam nutzen	<p>Dieses Kontrollkästchen ist standardmäßig deaktiviert. Sie können diese Option zusammen mit der Methode Backup duplizieren verwenden.</p> <p>Beim Erstellen eines Duplikats einer Sicherung mit mehreren Streams können Sie mithilfe dieser Option mehrere Streams in einen sequentiellen Datenstream verwandeln. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird jeder Stream separat geschrieben.</p> <p>Wenn Sie zum Speichern der duplizierten Sicherung ein plattenbasiertes Gerät nutzen, wird die Verwendung von mehreren Streams empfohlen. Für diese Art von Jobs kann das Kontrollkästchen deaktiviert bleiben.</p> <p>Wenn Sie das Kontrollkästchen Streams dürfen Medien gemeinsam nutzen für Bandgeräte deaktivieren, wird versucht, für jeden Datenstream ein separates Medienelement zu verwenden. Dadurch wird jedes Band, das zum Schreiben eines Streams verwendet wird, aus der Liste der zulässigen Medienelemente ausgeschlossen. Wenn für den Job nicht genügend Bänder zur Verfügung stehen, kann der Job nicht ordnungsgemäß abgeschlossen werden. Bei Verwendung von Bandgeräten zum Speichern duplizierter Sicherungen können Sie durch Aktivieren des Kontrollkästchens festlegen, dass so wenige Medienelemente wie möglich verwendet werden.</p>
Letztes Vollbackup eines Satzes automatisch abrufen	<p>Sie können diese Option zusammen mit der Methode Sicherungssätze verwenden, um eine Kopie der letzten Vollsicherung zu erstellen, die mit einem bestimmten Sicherungsauswahlsatz erstellt wurde.</p> <p>Bei Auswahl dieser Option werden keine inkrementellen Sicherungen kopiert.</p>
Letzten Job eines Satzes unabhängig vom Typ verwenden	<p>Sie können diese Option zusammen mit der Methode Sicherungssätze verwenden, um unabhängig vom Typ (inkrementelle Sicherung oder Vollsicherung) eine Kopie der letzten Sicherung zu erstellen.</p> <p>Mit dieser Option können Sie Kopien von inkrementellen Sicherungen erstellen.</p> <p>HINWEIS: Bei Verwendung dieser Option muss der Datenkopierjob vor der nächsten primären Sicherung (vollständig oder inkrementell) für die betreffende Sicherungssequenz ausgeführt werden, da das Plug-in sonst eine Kopie dieser primären Sicherung erstellt.</p>

Option	Beschreibung
Tagname	<p>Wenn Sie mehrere Kopien einer inkrementellen Sicherungssequenz erstellen, müssen Sie einen Tag angeben, der zur Kennzeichnung der einzelnen Kopien verwendet wird. Ein Tag kann einen beliebigen Zeichenfolgewart enthalten. Ohne Tag kann das Plug-in mehrere Kopien einer Sicherungssequenz nicht unterscheiden.</p> <p>Auf der Datenauswahlseite für Wiederherstellungen werden die Speichersätze, die mit dem Plug-in für Datenkopien erstellt wurden, wie folgt bezeichnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Datenkopien, die ohne Tag erstellt wurden: <code><Speichersatzname> - DataCopy von <Auswahlsatzname> (Speichersatz <Nr.>) <Zeitstempel></code> • Datenkopien, die mit Tag erstellt wurden: <code><Speichersatzname> - DataCopy von <Speichersatznummer>, Tag '<Benutzertag>' (Speichersatz <#>) <Zeitstempel></code> <p>Beispiel:</p> <p>Das folgende Beispiel veranschaulicht die Verwendung dieser Option.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Erstellen Sie einen Sicherungsauswahlsatz und führen Sie eine Vollsicherung mit dem Satz durch. 2 Erstellen Sie mit Gerät 1 eine Kopie für den Satz. Geben Sie beim Erstellen der Kopie einen eindeutigen Tagnamen auf der Seite Data Copy-Optionen an. 3 Erstellen Sie mit Gerät 2 eine zweite Kopie für den Satz. Geben Sie beim Erstellen der Kopie einen eindeutigen Tagnamen auf der Seite Data Copy-Optionen an. 4 Führen Sie eine inkrementelle Sicherung für den Satz durch. 5 Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 für die inkrementelle Sicherung. 6 Auf der Datenauswahlseite für den Wiederherstellungsjob werden die ursprüngliche Sicherung und zwei Kopien der Sicherungssequenz angezeigt. 7 Um Daten aus einer bestimmten Kopie wiederherzustellen, wählen Sie den betreffenden Speichersatz aus. Sie können eine Kopie anhand ihres Tagnamens identifizieren.

c Konfigurieren Sie die gewünschten weiteren Optionen.

Option	Beschreibung
Migrieren (Originalsicherung zurückziehen)	<p>Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Sicherung zu migrieren, anstatt eine Kopie zu erstellen. Nach dem Kopieren der Daten löscht NetVault Backup den Index für die ursprüngliche Sicherung.</p> <p>HINWEIS: Beim Erstellen von Kopien von Sicherungen des Plug-ins <i>für Dateisysteme</i> kann die Option Migrieren nur für Vollsicherungen ausgewählt werden, für die keine inkrementellen oder differenziellen Sicherungen vorhanden sind. Wird diese Option für eine Vollsicherung ausgewählt, der eine inkrementelle oder differenzielle Sicherung zugeordnet ist, erstellt NetVault Backup die sekundäre Kopie. Der Index für die primäre Sicherung oder ursprüngliche Sicherung wird jedoch nicht gelöscht. Bei solchen Sicherungen müssen Sie nach dem Erstellen der Kopie manuell festlegen, dass die primäre oder ursprüngliche Sicherung abgelaufen ist.</p>

Option	Beschreibung
Optimierte Replikation zwischen Geräten verwenden, die diese Funktion unterstützen	<p>Die optimierte Replikation ermöglicht bei einem Datenkopier- oder Dupliziervorgang die direkte Übertragung von deduplizierten Daten von einem Gerät auf ein anderes Geräts gleichen Typs. Sie ermöglicht eine effiziente Methode zum Erstellen von sekundären Kopien und bietet die folgenden Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kopieren von Daten in deduplizierter Form. Dadurch wird das Datenvolumen, das über das Netzwerk übertragen wird, erheblich reduziert. • Direktes Kopieren von Daten von der Quelle zum Ziel ohne Verwendung von Ressourcen auf dem NetVault Backup-Server. <p>Die folgenden Speichergeräte unterstützen eine optimierte Replikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systeme der Dell DR-Serie: Um eine optimierte Replikation durchzuführen, muss auf dem Quellen- und auf dem Zielsystem der Dell DR-Serie dieselbe Releaseversion des DR-Betriebssystems verwendet werden. Eine Replikation zwischen Systemen mit verschiedenen Betriebssystemreleases wird nicht unterstützt. Um beispielsweise Daten von einem Quellsystem mit DR OS 3.x zu replizieren, muss auf dem Zielsystem dieselbe Releaseversion des Betriebssystems verwendet werden. Die Replikation schlägt fehl, wenn auf dem Zielsystem DR OS, Release 2.0.x oder 3.0.x ausgeführt wird. <p>HINWEIS: Wenn optimierte Replikationen und gleichzeitig auf einem System der Dell DR-Serie durchgeführt werden, wird der Sicherungsdurchsatz beeinträchtigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • NetVault SmartDisk-Geräte: Um eine optimierte Replikation durchzuführen, ist NetVault SmartDisk 2.0 oder höher erforderlich. Wenn die Anmeldedaten, die für NetVault SmartDisk-Quellserver und -Zielsever konfiguriert sind, nicht übereinstimmen, schlägt die Replikation fehl. Führen Sie eine der folgenden Aktionen durch, um eine erfolgreiche Replikation sicherzustellen: <ul style="list-style-type: none"> - Deaktivieren Sie die WebDAV-Authentifizierung auf beiden NetVault SmartDisk-Servern. - Aktivieren Sie die WebDAV-Authentifizierung nur auf dem Quellenserver. - Konfigurieren Sie auf beiden Servern dieselben Anmeldeinformationen. <p>HINWEIS: Beim Kopieren einer Sicherung von einer NetVault SmartDisk auf einen anderen Gerätetyp (z. B. VTL, System der Dell DR-Serie oder Data Domain-System) müssen Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen nicht deaktivieren, schlägt der Datenkopier- oder Duplizierjob fehl oder reagiert nicht mehr.</p> <ul style="list-style-type: none"> • DD Boost-fähige Data Domain-Systeme: Bei den Sekundärkopiersicherungen auf zwei DD Boost-fähigen Data Domain-Systemen werden die Replikationsfunktion auf Dateiebene von DD Boost verwendet. Für die Replikation auf Dateiebene ist eine DD Boost Replicator-Lizenz erforderlich, die auf dem Data Domain-Quellen- und -Zielsystem installiert sein muss. <p>HINWEIS: Wenn Data Domain-Quellen- und -Zielsystem verschiedene Versionen von Data Domain OS verwenden, muss auf dem Zielsystem eine höhere Version des Betriebssystems verwendet werden, damit die Replikation erfolgreich ist.</p>

Option	Beschreibung
Quellenmedium vor Zielmedium anfordern	Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, versucht das Plug-in <i>für Datenkopien</i> bei Datenkopier- und Dupliziersicherungen eine Verbindung zum Quellenmedium herzustellen, bevor versucht wird, eine Verbindung zum Zielmedium herzustellen.
Maximale Anzahl von Streams für Datenkopie	Geben Sie die maximale Anzahl von parallelen Streams an, die für den Datenkopierjob generiert werden können. Standardmäßig wird ein einzelner Datenstream erstellt, um die Datenelemente sequenziell zu kopieren.
Zeitüberschreitung bei Medienanforderung	Geben Sie den Zeitraum an, für den NetVault Backup auf die Sicherungsmedien wartet. Dieser Zeitlimitwert wird in Minuten angegeben. Wenn das erforderliche Zielmedium nicht im angegebenen Zeitraum verfügbar ist, wird der Job abgebrochen. Der Standardwert beträgt 10 Minuten. Wenn Sie den Wert auf Null (0) einstellen, wartet der Datenkopierjob unendlich lang darauf, dass das Medium bereitgestellt oder der Job manuell abgebrochen wird. Die maximale Zeitüberschreitung kann auf 1440 Minuten (24 Stunden) festgelegt werden. Dadurch wird sichergestellt, dass die aktuelle Instanz abgebrochen wird, bevor NetVault Backup die nächste Instanz eines täglichen Jobs ausführt. HINWEIS: Die Zeitüberschreitung bei Medienanforderung von Datenkopierjobs der Phase 1 (erstellt mit dem Plug-in <i>für Datenkopien</i>) wird durch die Einstellung Zeitüberschreitung bei Medienanforderung im Sicherungsoptionssatz gesteuert. Es wird nicht durch die Einstellung Zeitüberschreitung bei Medienanforderung im Zielsatz gesteuert. Das Zeitlimit für Medienanforderungen von Datenkopier- und Duplizierjobs der Phase 2 (Sekundäre Kopie) wird durch die Einstellung Zeitüberschreitung bei Medienanforderung im erweiterten Sicherungsoptionssatz gesteuert.
Data Copy auf Client ausführen	Der Datenkopierjob wird standardmäßig auf dem NetVault Backup-Server ausgeführt. Um den Job auf einem anderen NetVault Backup-Computer auszuführen, wählen Sie den Client in der Liste aus.

- d Legen Sie unter **Lebensdauer des Backups** folgende Optionen fest:

Option	Beschreibung
Mit Lebensdauer des Originals	Wählen Sie diese Option, um den Aufbewahrungszeitraum des Originalspeichersatzes zu verwenden.
'Lebensdauer des Backups' auf der Registerkarte 'Erweiterte Optionen' verwenden	Wählen Sie diese Option, um für die Datenkopie einen anderen Aufbewahrungszeitraum festzulegen, und geben Sie den Aufbewahrungszeitraum im erweiterten Sicherungsoptionssatz an. Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie im <i>Quest NetVault Backup-Administratorhandbuch</i> .

- e Klicken Sie auf **Speichern**, und geben Sie im Dialogfenster **Neuen Satz erstellen** einen Namen für den Satz ein. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Dialogfenster zu schließen.
- 5 Wählen oder erstellen Sie einen Zeitplansatz, einen Quellsatz, einen Zielsatz und einen erweiterten Optionssatz. Weitere Informationen zu diesen Sätzen finden Sie im *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch*.

i HINWEIS: Bei der Durchführung von Duplizier- und Datenkopiesicherungen können Sie keine Medienelemente verwenden, die den Originalspeichersatz oder eine Kopie der jeweiligen Sicherung enthalten. NetVault Backup schließt diese Medienelemente aus, um sicherzustellen, dass Kopien und Originalsicherung nicht auf ein und demselben Medienelement vorhanden sind.

Das Medienkonzept gilt nicht für plattenbasierte Geräte. Wenn der Originalspeichersatz auf einem plattenbasierten Gerät gespeichert ist, schließt NetVault Backup das betreffende Gerät bei der Ausführung einer Duplizier- und Datenkopiesicherung für die betreffende Sicherung nicht aus.

i HINWEIS: Aktivieren Sie bei der Durchführung von Sicherungen mit mehreren Streams nicht das Kontrollkästchen **Sicherung muss die erste auf dem Zielmedium sein**. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen für Sicherungen mit mehreren Streams aktivieren, versucht jeder Datenstream, ein separates Medium als erste Sicherung auf dem Medienelement zu verwenden. Wenn bei einer Sicherung beispielsweise fünf Streams erstellt werden, versucht der Job daher, fünf leere oder neue Medienelemente anzufordern.

Diese Option gilt nicht für plattenbasierte Speichergeräte.

- 6 Um den Job zur Zeitplanung zu senden, klicken Sie auf **Speichern und senden**. Sie können den Jobfortschritt im Bereich **Jobstatus** überwachen und die Protokolle im Bereich **Protokolle anzeigen** anzeigen.

Um die Jobdefinition zu speichern, ohne den Job zu planen, klicken Sie auf **Speichern**. Sie können diesen Job auf der Seite **Jobdefinitionen verwalten** anzeigen, bearbeiten oder ausführen. Dieser Job wird erst dann auf der Seite **Jobstatus** angezeigt, nachdem er gesendet wurde.

Weitere Informationen zu **Jobstatus**, **Protokolle anzeigen** und **Jobdefinitionen verwalten** finden Sie im *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch*.

Wichtige Hinweise

- Beim Erstellen einer Datenkopie einer Sicherungssequenz müssen Sie eine Kopie aller Sicherungen in der Sequenz erstellen, damit die Datenintegrität der Kopie bestehen bleibt. Wenn Sie eine Kopie einer inkrementellen Sicherung erstellen möchten, ohne eine Kopie der ursprünglichen Vollsicherung oder von früheren inkrementellen Sicherungen zu erstellen, schlägt der Job mit der folgenden Fehlermeldung fehl:
„DataCopy dieser inkrementellen Sicherung nicht möglich, weil die vorherige per DataCopy erstellte inkrementelle Sicherung, von der diese abhängt, fehlt. Vergewissern Sie sich, dass Datenkopien der gesamten Reihe erstellt wurden.“
- Das Plug-in *für Dateisysteme* unterstützt zwei verschiedenartige inkrementelle Sicherungen: reguläre inkrementelle Sicherungen und inkrementelle Dump-Sicherungen.
 - Reguläre inkrementelle Sicherungen sind mit der ursprünglichen Vollsicherung und den vorherigen inkrementellen Sicherungen verknüpft. Damit Sie eine Datenkopie einer regulären inkrementellen Sicherung erstellen können, müssen Sie eine Kopie der anfänglichen Vollsicherung und der vorherigen inkrementellen Sicherungen in der Sicherungssequenz erstellt haben. Andernfalls meldet das Plug-in für Datenkopien einen Fehler.
 - Inkrementelle Dump-Sicherungen sind eigenständige inkrementelle Sicherungen. Sie können diese Sicherungen kopieren, ohne eine Kopie einer anderen Sicherung in der Sicherungssequenz zu erstellen.
- Die erweiterte Sicherungsoption **Verschlüsselung aktivieren** kann nur mit der Option **Vollbackup kopieren, um eine neue, unabhängige Kopie der Daten zu erhalten** kopiert werden.

Wenn die primäre Kopie verschlüsselt ist, erstellt das Plug-in für Datenkopien unabhängig davon, ob das Kontrollkästchen **Verschlüsselung aktivieren** aktiviert ist oder nicht, automatisch einen verschlüsselten Speichersatz. Daher ist diese Option nur nützlich, wenn Sie eine verschlüsselte sekundäre Kopie einer nicht verschlüsselten primären Kopie erstellen möchten.

Verschlüsselte primäre Sicherungen werden nicht erneut verschlüsselt, wenn Sie das Kontrollkästchen **Verschlüsselung aktivieren** aktivieren.

Zur Wiederherstellung von Daten aus einer verschlüsselten Datenkopie müssen Sie den Verschlüsselungsschlüssel der primären Kopie verwenden.

- Die Option **Letztes Vollbackup eines Satzes automatisch abrufen** ist nicht mit Sicherungen kompatibel, die mit dem NetVault Backup Plug-in *für NetWare* erstellt wurden. Das Plug-in *für Datenkopien* erstellt unabhängig vom Typ (inkrementelle Sicherung oder Vollsicherung) eine Kopie der letzten Sicherung.
- Das Plug-in *für Datenkopien* kann nicht zwischen der NDMP-Vollsicherung (Stufe 0) und den inkrementellen Sicherungen (Stufen 1 – 9) unterscheiden. NDMP-Sicherungen jeder Stufe werden im Plug-in *für Datenkopien* als Vollsicherung angezeigt. Wenn Sie also versuchen, den letzten Sicherungssatz zu kopieren, und Sie die Optionen **Vollbackup kopieren, um eine neue, unabhängige Kopie der Daten zu erhalten** und **Letztes Vollbackup eines Satzes automatisch abrufen** ausgewählt haben, erstellt das

Plug-in für *Datenkopien* trotzdem eine Kopie der letzten Sicherung (beliebige Stufe). Es wird keine Sicherung der Stufe 0 mit dem ausgewählten Sicherungsauswahlsatz durchgeführt.

- Bei Verwendung von NetVault Backup-Server 10.0.5 oder einer neueren Version werden vom Plug-in für *Dateikopien* Indexdateien der Version 4 erstellt, die mit früheren Versionen von NetVault Backup nicht kompatibel sind. Diese Indexdateien können von Clients, auf denen NetVault Backup 10.0.1 oder eine Vorgängerversion ausgeführt wird, nicht gelesen werden. Zur Wiederherstellung von Datenkopiespeichersätzen, die mit NetVault Backup-Server 10.0.5 oder einer neueren Version erstellt wurden, muss auf dem Client ebenfalls NetVault Backup 10.0.5 oder eine neuere Version ausgeführt werden.

Wiederherstellen einer Datenkopie

Sie können entweder den ursprünglichen Speichersatz oder eine Datenkopie für einen Wiederherstellungsjob verwenden. Die Vorgehensweise bei einer Wiederherstellung von Daten ist beim ursprünglichen Speichersatz und beim Speichersatz der Datenkopie identisch und hängt vom Plug-in ab, mit dem der ursprüngliche Speichersatz erstellt wurde. Weitere Informationen zum Wiederherstellen von Daten finden Sie im Benutzerhandbuch des jeweiligen Plug-ins.

Verwenden des Plug-ins für Datenbanken

- Konfigurieren von Standardeinstellungen
- Sichern der NetVault-Datenbank
- Wiederherstellen von NetVault-Datenbanken

Konfigurieren von Standardeinstellungen

So konfigurieren Sie die Standardeinstellungen für das Plug-in für Datenbanken:

- 1 Starten Sie den Sicherungsjobassistenten, und klicken Sie neben der Liste **Auswahl** auf **Neu erstellen**. Öffnen Sie den NetVault Backup-Server- oder -Clientknoten. Wählen Sie **NetVault-Datenbanken** aus, und klicken Sie in der Liste **Aktionen** auf **Konfigurieren**.

Sie können die Standardeinstellungen auch auf der Seite **Einstellungen ändern** konfigurieren. Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Einstellungen ändern**. Klicken Sie auf der Seite **Konfiguration** auf **Servereinstellungen** und dann auf der Seite **NetVault-Servereinstellungen** auf **Plug-in-Optionen**.

- 2 Legen Sie unter **NetVault-Datenbanksicherung** die folgenden Einstellungen fest.

Option	Beschreibung
Minimum freien Speichers im Datenbanksgerät vor dem Warnungsereignis	<p>Diese Einstellung gibt den minimal erforderlichen freien Speicherplatz auf dem Laufwerk bzw. der Partition mit dem Verzeichnis db an. Standardmäßig ist der Wert auf 20 Prozent der Gesamtgröße der NetVault-Datenbank festgelegt.</p> <p>Geben Sie einen neuen Wert an, um diesen Grenzwert zu ändern.</p> <p>Wenn der verfügbare freie Speicherplatz unter den angegebenen Wert sinkt, protokolliert das Plug-in eine Warnmeldung.</p>
Minimum freien Speichers im Protokollgerät vor dem Warnungsereignis	<p>Diese Einstellung gibt den minimal erforderlichen freien Speicherplatz auf dem Laufwerk bzw. der Partition mit dem Verzeichnis logs an. Standardmäßig ist der Wert auf 10 Prozent der Gesamtgröße der Protokolldateien festgelegt.</p> <p>Geben Sie einen neuen Wert an, um diese Einstellung zu ändern.</p> <p>Wenn der verfügbare freie Speicherplatz unter den angegebenen Wert sinkt, protokolliert das Plug-in eine Warnmeldung.</p>

Option	Beschreibung
Minimum freien Speichers im Berichtsg�r�t vor dem Warnungsereignis	<p>Diese Einstellung gibt den minimal erforderlichen freien Speicherplatz auf dem Laufwerk bzw. der Partition mit dem Verzeichnis reports an. Standardmässig ist der Wert auf 10 Prozent der Gesamtgrösse der Berichtsdatenbank festgelegt.</p> <p>Geben Sie einen neuen Wert an, um diese Einstellung zu ändern.</p> <p>Wenn der verfügbare freie Speicherplatz unter den angegebenen Wert sinkt, protokolliert das Plug-in eine Warnmeldung.</p>
Format, das beim Sichern der NetVault-Datenbank verwendet werden soll	<p>Die NetVault-Datenbanksicherungen können in den Formaten tar und Benutzerdefiniert erstellt werden. Standardmässig verwendet das Plug-in das benutzerdefinierte Format.</p> <p>Das tar-Format weist folgende Einschränkungen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zum Speichern von temporären Dateien bei einer Sicherung ist viel Speicherplatz erforderlich. Die Sicherung kann fehlschlagen, wenn das Verzeichnis tmp im NetVault Backup-Installationsverzeichnis nicht über genügend Speicherplatz zum Speichern der Dateien verfügt. • Die Tabellengr�sse ist auf 8 GB begrenzt. Datenbanktabellen, die grösser sind als 8 GB, können mit diesem Format nicht gesichert werden.

- 3 Klicken Sie auf **OK** oder auf **Anwenden**, um die Einstellungen zu speichern.

Sichern der NetVault-Datenbank

Um Ihren NetVault Backup-Server zu sch tzen, müssen Sie die NetVault-Datenbank regelmässig sichern. Mithilfe einer NetVault-Datenbanksicherung können Sie den NetVault Backup-Server im Notfall wiederherstellen. Sie können eine tägliche Sicherung der NetVault-Datenbank planen, nachdem alle anderen Jobs beendet wurden. Achten Sie darauf, dass Sie für diese Sicherungen spezielle Medien oder Mediengruppen verwenden.

i | HINWEIS: Eine NetVault-Datenbanksicherung sollte nicht durchgeführt werden, wenn ein anderer Job durchgeführt wird oder Medien eingelesen werden.

So sichern Sie die NetVault-Datenbank:

- 1 Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Sicherungsjobs erstellen**.

Sie können den Assistenten auch über den Link Konfigurationsanleitung starten. Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Konfigurationsanleitung** und dann auf der Seite **NetVault-Konfigurationsassistent** auf **Sicherungsjobs erstellen**.
- 2 Geben Sie in **Jobname** einen Namen für den Job an. Weisen Sie einen aussagekräftigen Namen zu, der Ihnen die Identifikation des Jobs zur Fortschrittsüberwachung oder Datenwiederherstellung erleichtert.

Ein Jobname darf alphanumerische und nicht alphanumerische Zeichen enthalten, aber keine nicht-lateinischen Zeichen. Es gibt keine Längenbeschränkung. Allerdings wird auf allen Plattformen eine maximale Anzahl von 40 Zeichen empfohlen.
- 3 Wählen Sie in der Liste **Auswahl** einen vorhandenen Sicherungsauswahlsatz aus oder führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Satz zu erstellen.
 - a Klicken Sie auf **Neu erstellen**, um die Seite **NetVault Backup-Auswahl** zu  ffnen.
 - b  ffnen Sie den NetVault Backup-Serverknoten und  ffnen Sie **NetVault-Datenbanken** in der Liste der Plug-ins.
 - c Wählen Sie den Knoten **NetVault-Datenbank**.

- d Klicken Sie auf **Speichern**, und geben Sie im Dialogfenster **Neuen Satz erstellen** einen Namen für den Satz ein. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Dialogfenster zu schließen.

i | **HINWEIS:** Ein Satzname darf alphanumerische und nicht alphanumerische Zeichen enthalten, aber keine nicht-lateinischen Zeichen. Auf Linux-Betriebssystemen dürfen die Namen aus maximal 200 Zeichen bestehen. Auf Windows-Betriebssystemen gibt es keine Längenbeschränkung. Allerdings wird auf allen Plattformen eine maximale Anzahl von 40 Zeichen empfohlen.

- 4 Wählen Sie in der Liste **Plug-in-Optionen** einen vorhandenen Sicherungsoptionssatz aus oder führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Satz zu erstellen.
 - a Klicken Sie auf **Neu erstellen**, um die Seite **NetVault-Datenbanksicherungsoptionen** zu öffnen.
 - b Legen Sie die folgende Einstellung fest:
 - **Prüfen der Datenbanktabellen vor der Sicherung:** Mit dieser Option können Sie die Integrität von Strukturen, Objekten und Referenzen der Zeitplaner- und Mediendatenbank vor einer Sicherung prüfen. Wenn bei der Prüfung Inkonsistenzen entdeckt werden, wird eine Warnung oder ein Fehler generiert.

Diese Option ist standardmäßig ausgewählt.
 - c Klicken Sie auf **Speichern**, und geben Sie im Dialogfenster **Neuen Satz erstellen** einen Namen für den Satz ein. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Dialogfenster zu schließen.
- 5 Wählen oder erstellen Sie einen Zeitplansatz, Zielsatz und erweiterten Optionssatz. Weitere Informationen zu diesen Sätzen finden Sie im *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch*.
- 6 Um den Job zur Zeitplanung zu senden, klicken Sie auf **Speichern und senden**. Sie können den Jobfortschritt im Bereich **Jobstatus** überwachen und die Protokolle im Bereich **Protokolle anzeigen** anzeigen.

Um die Jobdefinition zu speichern, ohne den Job zu planen, klicken Sie auf **Speichern**. Sie können diesen Job auf der Seite **Jobdefinitionen verwalten** anzeigen, bearbeiten oder ausführen. Dieser Job wird erst dann auf der Seite **Jobstatus** angezeigt, nachdem er gesendet wurde.

Weitere Informationen zu **Jobstatus**, **Protokolle anzeigen** und **Jobdefinitionen verwalten** finden Sie im *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch*.

Wiederherstellen von NetVault-Datenbanken

Sie können eine NetVault-Datenbanksicherung wiederherstellen, um:

- einen NetVault Backup-Server wiederherzustellen.
- das NetVault Backup-System auf einen neuen Computer zu migrieren.
- Systemeinstellungen bei einer NetVault Backup-Aktualisierung zu migrieren.

Dieses Verfahren zum Wiederherstellen einer NetVault-Datenbanksicherung setzt sich aus den folgenden Schritten zusammen:

- [Voraussetzungen](#)
- [Vorgehensweise bei der Wiederherstellung](#)

Voraussetzungen

Vergewissern Sie sich vor der Wiederherstellung, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Der NetVault Backup-Server wurde auf dem Zielsystem installiert. Die Version der Software ist mit der des ursprünglichen Servers identisch.
- Zum NetVault Backup-Server wurde ein Datensicherungsgerät hinzugefügt. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch*.
- Das Sicherungsmedium wurde geladen. In der neuen NetVault Backup-Domäne wurde das Medium als „fremd“ markiert. Sie müssen das Medium einlesen, um den Inhalt zu laden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch*.




Vorgehensweise bei der Wiederherstellung

So stellen Sie eine NetVault-Datenbanksicherung wieder her:

- 1 Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Wiederherstellungsjobs erstellen**.

Die Speichersatztabelle auf der Seite **Wiederherstellungsjobs erstellen – Speichersatz auswählen** enthält eine Liste der verfügbaren Speichersätze. In der Tabelle werden der Name des Speichersatzes (Jobtitel und Speichersatz-ID), Datum und Uhrzeit der Erstellung, Größe des Speichersatzes sowie Status des Speichersatzes angezeigt.

Der Speichersatzstatus wird mit den folgenden Symbolen veranschaulicht.

Symbol	Beschreibung
	Speichersatz ist online (alle Segmente sind online).
	Speichersatz ist teilweise online (einige Segmente sind online).
	Speichersatz ist offline (alle Segmente sind offline).

Die Speichersatzliste ist alphabetisch nach Speichersatzname sortiert. Sie können die Liste nach einer anderen Spalte sortieren oder die Sortierreihenfolge umkehren, indem Sie auf die Spaltenüberschrift klicken. Der Pfeil neben dem Spaltennamen gibt die Sortierreihenfolge an.

Durch Klicken auf **Mehr laden** können Sie ggf. die nächsten Datensätze laden. Bei jedem Ladevorgang werden bis zu 5.000 Datensätze abgerufen. Diese Schaltfläche ist deaktiviert, wenn keine weiteren Datensätze verfügbar sind.

i HINWEIS: NetVault Backup-Webanwendung unterstützt die Sortierung von mehreren Spalten in den Tabellen. Die erste sortierte Spalte hat jedoch Vorrang vor der Sortierung der anderen Spalten. Wenn die Tabelle zum Beispiel zuerst nach der „Startzeit“ sortiert wurde, hat das Auswählen der Sortierungsoptionen in der Spalte „ID / Instanz / Phase“ keine Auswirkungen auf die Reihenfolge der Liste.

Zum Aufheben der Sortierung klicken Sie wiederholt auf die Überschrift der betreffenden Spalte, bis der Pfeil nicht mehr angezeigt wird.

Zum Auswählen der folgenden Aktionen in einer Spalte, klicken Sie auf das Spaltenmenü:

Option	Beschreibung
Aufsteigende Reihenfolge	Sortiert die Spalte in aufsteigender Reihenfolge.
Absteigende Reihenfolge	Sortiert die Spalte in absteigender Reihenfolge.

Option	Beschreibung
Spalten	Auswählen/Auswahl aufheben, um die erforderliche(n) Spalte(n) ein-/auszublenden.
Tabelleneinstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seitengröße einrichten: Klicken Sie hier, um die Anzahl der Datensätze pro Seite einzustellen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Daraufhin wird das Dialogfeld Tabellenoptionen angezeigt. Geben Sie die erforderliche Nummer im Feld „Spezielle Nummer pro Seite“ an. Klicken Sie auf OK. Standardmäßig sind Tabellenoptionen auf Automatisch, je nach dem, was passt eingestellt. • Standardeinstellungen wiederherstellen: Klicken Sie hier, um die benutzerdefinierten Einstellungen für die Tabelle zu entfernen. Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt. Klicken Sie auf OK.

2 Um die Speichersatzliste zu filtern, können Sie die folgenden Filteroptionen verwenden.

Filter	Beschreibung
Client	<p>Speichersätze anzeigen, die für einen bestimmten Client erstellt wurden.</p> <p>So verwenden Sie diesen Filter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie in das Feld Client, und wählen Sie im Dialogfenster Client auswählen die Clients aus. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfenster zu schließen. Die Standardauswahl ist Alle.
Plug-in-Typ	<p>Speichersätze anzeigen, die mit einem bestimmten Plug-in erstellt wurden.</p> <p>So verwenden Sie diesen Filter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie in das Feld Plug-in-Typ und wählen Sie in der Liste das Plug-in aus. Die Standardauswahl ist Alle.
Datum	<p>Speichersätze anzeigen, die im angegebenen Zeitraum erstellt wurden.</p> <p>So verwenden Sie diesen Filter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie in das Feld Datum und wählen Sie in der Liste die gewünschte Option aus. Die verfügbaren Optionen sind: Letzte 24 Stunden, Letzte Woche, Letzter Monat, Letzte 6 Monate, Letztes Jahr und Alle. Die Standardauswahl ist Alle.
Job	<p>Zeigt die Speichersätze an, die für einen bestimmten Job erstellt wurden.</p> <p>So verwenden Sie diesen Filter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie in das Feld Job, und wählen Sie im Dialogfenster Job auswählen die Jobs aus. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfenster zu schließen. Die Standardauswahl ist Alle.

3 Wählen Sie den Speichersatz aus, den Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie einen Speichersatz auswählen, werden die folgenden Details im Bereich **Informationen zum Speichersatz** angezeigt: Job-ID, Jobtitel, Tag, Servername, Clientname, Plug-in-Name, Datum und Uhrzeit des Speichersatzes, Ablaufzeitraum für den Speichersatz, Art der Sicherung (inkrementelle Sicherung und Archiv) sowie Größe des Speichersatzes.

- 4 Wählen Sie auf der Seite **Auswahlsatz erstellen** die Datenbankkomponenten aus, um die gesamte Datenbank oder Teile der Datenbank wiederherzustellen.

Komponente	Beschreibung
Auditordatenbank	Stellt die Auditordatenbank wieder her. Diese Datenbank enthält die Überwachungsprotokolle für das NetVault Backup-System.
Sicherungsindexe	<p>Stellt die Sicherungsindexe wieder her.</p> <p>Die Sicherungsindexe enthalten die Liste der gesicherten Objekte mit den zugehörigen Verweisen. Jedem Index ist eine Speichersatznummer zugewiesen. Sicherungsindexe werden auf den Sicherungsmedien und auf dem Datenträger als Teil der Mediendatenbank gespeichert. Die Indexe enthalten die Position einzelner gesicherter Objekte, sodass diese von den Sicherungsmedien wiederhergestellt werden können.</p> <p>Durch eine Sicherung der Indexe auf den Medien wird sichergestellt, dass der Inhalt eines Speichersatzes ggf. angezeigt werden kann, wenn die Indexdateien aus der Mediendatenbank gelöscht wurden oder abgelaufen sind. Sie können die Sicherungsindexe aus den archivierten Medien scannen, nachdem diese außer Kraft gesetzt oder von der NetVault-Datenbank gelöscht wurden.</p>
Cluster	Stellt die clusterspezifischen Konfiguration und die zugehörigen Clientinformationen wieder her.
Konfiguration	Stellt die Konfigurationsdateien und Einstellungen für die Server- und Clientsysteme wieder her. Dazu zählen u. a. Netzwerkzugriffs- und Konfigurationsinformationen für die Plug-ins.
Allgemeine Berichtsdateien	Stellt die im Berichtssystem enthaltenen Dateien wieder her.
Schlüssel	Stellt die Lizenzschlüssel wieder her, um den kontinuierlichen Betrieb der NetVault Backup und der lizenzierten Plug-ins zu gewährleisten.
Protokolle	Stellt die NetVault Backup-Protokolle wieder her. Diese beinhalten alle Meldungen von den Server- und Clientcomputern. Auf diese Weise können Sie die Aktivität von NetVault Backup zu einem bestimmten Zeitpunkt überprüfen.
Medienverwalter	Stellt die Mediendatenbank mit Datensätzen aller aktiven Medien, dem Inhalt sämtlicher Sicherungen, der Organisation und den Speicherorten von Sicherungen wieder her.
Berichtsdatenbank	Stellt die Tabellen in der Berichtsdatenbank wieder her, in denen die während der Berichtsgenerierung verwendeten persistenten Daten gespeichert werden. In diesen Tabellen werden hauptsächlich die Daten zu Laufwerken, Datenübertragung, Ereignisverlauf, Medienanforderungen und andere Daten gespeichert, die vom Statistics Manager bereitgestellt werden.
Schedule Manager	Stellt die Zeitplannerdatenbank wieder her. Diese Datenbank enthält Datensätze für alle definierten Jobs, Sicherungsrichtlinien, geplanten Jobs und den Jobverlauf mit Informationen dazu, wann ein Job zuletzt ausgeführt wurde und welche Sicherungen erstellt wurden.
Skripts	Stellt die system- und benutzerdefinierten Skripts für NetVault Backup wieder her.

i | HINWEIS: Die Auswahl einzelner Komponenten für eine Wiederherstellung von Teilen einer NetVault-Datenbanksicherung kann zu Inkonsistenzen in der Datenbank führen.

- 5 Klicken Sie auf der Seite **Auswahlsatz erstellen** auf **Plug-in-Optionen bearbeiten**.

6 Legen Sie die folgende Option fest:

- **Berichtsdatenbanktabellen vor der Wiederherstellung leeren:** Beim Wiederherstellen der NetVault-Datenbank werden standardmäßig die vorhandenen Daten in der Berichtsdatenbank gelöscht. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die vorhandenen Daten in der Berichtsdatenbank beibehalten werden sollen.

Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

7 Geben Sie auf der Seite **Wiederherstellungsjob erstellen** einen Namen für den Job an. Weisen Sie einen aussagekräftigen Namen zu, der Ihnen die Identifikation des Jobs zur Fortschrittsüberwachung erleichtert.

Ein Jobname darf alphanumerische und nicht alphanumerische Zeichen enthalten, aber keine nicht-lateinischen Zeichen. Es gibt keine Längenbeschränkung. Allerdings wird auf allen Plattformen eine maximale Anzahl von 40 Zeichen empfohlen.

8 In der Liste **Zielclient** ist standardmäßig der Client ausgewählt, dessen Daten gesichert wurden. Ändern Sie diese Einstellung nicht.

9 Wählen oder erstellen Sie einen Zeitplansatz, Wiederherstellungsquellensatz und erweiterten Optionssatz. Weitere Informationen zu diesen Sätzen finden Sie im *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch*.

10 Klicken Sie auf **Senden**, um den Job zur Zeitplanung zu senden.

i | **WICHTIG:** Schließen Sie die Webbenutzerschnittstelle, nachdem der Wiederherstellungsjob gesendet wurde. Überwachen Sie den Jobstatus nicht, während der Job ausgeführt wird.

Nach Abschluss des Wiederherstellungsjobs wird der NetVault Backup-Dienst beendet. Sie müssen den Dienst manuell mit dem NetVault-Konfigurator oder über die Befehlszeilenschnittstelle neu starten.

Verwenden des Plug-ins für Raw-Geräte

- [Sichern von Raw-Geräten](#)
- [Wiederherstellen einer Raw-Gerätesicherung](#)
- [Verlagern von Daten auf eine andere Festplatte oder Partition](#)
- [Wiederherstellen von Daten auf einem anderen NetVault Backup-Client](#)

Sichern von Raw-Geräten

Das Verfahren zur Sicherung von Raw-Geräten setzt sich aus den folgenden Schritten zusammen:

- [Voraussetzungen](#)
- [Vorgehensweise bei Sicherungen](#)

Voraussetzungen

Vergewissern Sie sich vor der Sicherung, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- **Linux- und UNIX-Systeme:**
 - Das Dateisystem des Datenträgers, den Sie sichern möchten, ist nicht gemountet.
- **Windows-Systeme:**
 - Der Datenträger, der gesichert werden soll, wird nicht verwendet.
 - Alle Explorer-Fenster sind geschlossen.
 - Die Datenträgerverwaltung ist nicht aktiv.

i **HINWEIS:** Das Plug-in *für Raw-Geräte* kann nicht für Sicherungen von GPT-Partitionen (GUID-Partitionstabelle) unter Windows verwendet werden. Das Plug-in kann nur zum Sichern von MBR-Partitionen (Master Boot Record) verwendet werden.
Das Plug-in *für Raw-Geräte* kann unter Linux für Sicherungen von GPT-Partitionen verwendet werden.

Vorgehensweise bei Sicherungen

So sichern Sie Raw-Geräte:

- 1 Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Sicherungsjobs erstellen**.
Sie können den Assistenten auch über den Link **Konfigurationsanleitung** starten. Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Konfigurationsanleitung** und dann auf der Seite **NetVault-Konfigurationsassistent** auf **Sicherungsjobs erstellen**.

- 2 Geben Sie in **Jobname** einen Namen für den Job an. Weisen Sie einen aussagekräftigen Namen zu, der Ihnen die Identifikation des Jobs zur Fortschrittsüberwachung oder Datenwiederherstellung erleichtert.

Ein Jobname darf alphanumerische und nicht alphanumerische Zeichen enthalten, aber keine nicht-lateinischen Zeichen. Es gibt keine Längenbeschränkung. Allerdings wird auf allen Plattformen eine maximale Anzahl von 40 Zeichen empfohlen.

- 3 Wählen Sie in der Liste **Auswahl** einen vorhandenen Sicherungsauswahlsatz aus oder führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Satz zu erstellen.
 - d Klicken Sie auf **Neu erstellen**, um die Seite **NetVault Backup-Auswahl** zu öffnen.
 - a Öffnen Sie den NetVault Backup-Serverknoten und öffnen Sie **Raw-Gerät** in der Liste der Plug-ins.
 - b Wählen Sie die Daten aus, die Sie sichern möchten.

Linux und UNIX (einschließlich Mac OS X)

- a Öffnen Sie den Stammverzeichnisknoten, um die Verzeichnisstruktur anzuzeigen.
- b Öffnen Sie den Knoten **/dev** und wählen Sie den gewünschten Datenträger aus.
- c Wählen Sie die Partitionsgerätedatei aus, die Sie sichern möchten.

Windows

- **Sicherung der gesamten physischen Festplatte:** Wählen Sie den Knoten **Physisches Laufwerk <n>** aus.
 - **Sicherung von Master-Bootdatensatz (Master Boot Record, MBR) und Systempartition:** Öffnen Sie den Knoten **Physisches Laufwerk <n>**, und wählen Sie den Knoten **Master-Bootdatensatz und Systempartition** aus.
 - **Sichern einzelner Partitionen:** Öffnen Sie den Knoten **Physisches Laufwerk <n>**, und wählen Sie die **Partition <n>**-Knoten aus, die gesichert werden sollen.
- c Klicken Sie auf **Speichern**, und geben Sie im Dialogfenster **Neuen Satz erstellen** einen Namen für den Satz ein. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Dialogfenster zu schließen.

i HINWEIS: Ein Satzname darf alphanumerische und nicht alphanumerische Zeichen enthalten, aber keine nicht-lateinischen Zeichen. Auf Linux-Betriebssystemen dürfen die Namen aus maximal 200 Zeichen bestehen. Auf Windows-Betriebssystemen gibt es keine Längenbeschränkung. Allerdings wird auf allen Plattformen eine maximale Anzahl von 40 Zeichen empfohlen.

- 4 Wählen Sie in der Liste **Plug-in-Optionen** einen vorhandenen Sicherungsoptionssatz aus oder führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Satz zu erstellen.

- a Klicken Sie auf **Neu erstellen**, um die Seite **Optionen für die Sicherung von Rawpartition** zu öffnen.
- a Konfigurieren Sie auf Windows-basierten Clients die folgenden Einstellungen:
 - **Gemeldete Laufwerksgröße sichern:** Das Plug-in ruft standardmäßig die Datenträgergröße vom Betriebssystem ab und sichert dieses Datenvolumen. Mit dieser Option können Sie Daten auf jedem physischen Datenträger wiederherstellen, der die gleiche gemeldete Größe hat, auch wenn die tatsächliche Größe abweicht.
 - **Gesamten Inhalt sichern:** Wählen Sie diese Option, wenn die tatsächliche Größe von der gemeldeten Datenträgergröße abweicht und Sie ungeachtet der gemeldeten Datenträgergröße den gesamten Inhalt sichern möchten.
- b Klicken Sie auf **Speichern**, und geben Sie im Dialogfenster **Neuen Satz erstellen** einen Namen für den Satz ein. Klicken Sie auf **Speichern**, um das Dialogfenster zu schließen.

- 5 Wählen oder erstellen Sie einen Zeitplansatz, Zielsatz und erweiterten Optionssatz. Weitere Informationen zu diesen Sätzen finden Sie im *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch*.

- Um den Job zur Zeitplanung zu senden, klicken Sie auf **Speichern und senden**. Sie können den Jobfortschritt im Bereich **Jobstatus** überwachen und die Protokolle im Bereich **Protokolle anzeigen** anzeigen.

Um die Jobdefinition zu speichern, ohne den Job zu planen, klicken Sie auf **Speichern**. Sie können diesen Job auf der Seite **Jobdefinitionen verwalten** anzeigen, bearbeiten oder ausführen. Dieser Job wird erst dann auf der Seite **Jobstatus** angezeigt, nachdem er gesendet wurde.

Weitere Informationen zu **Jobstatus**, **Protokolle anzeigen** und **Jobdefinitionen verwalten** finden Sie im *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch*.

Wiederherstellen einer Raw-Gerätesicherung

Das Verfahren zum Wiederherstellen einer Raw-Gerätesicherung setzt sich aus den folgenden Schritten zusammen:

- [Voraussetzungen](#)
- [Vorgehensweise bei der Wiederherstellung](#)

Voraussetzungen

Vergewissern Sie sich vor der Wiederherstellung, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- **Wiederherstellung eines gesamten Datenträgers:** Der Zieldatenträger ist nicht gemountet. Der Zieldatenträger ist mindestens so groß ist wie der Quelldatenträger.
- **Wiederherstellung einer einzelnen Partition:** Die Zielpartition ist unter Windows so groß wie die Quellpartition. Wenn Sie die Daten auf einer Partition mit einer anderen Größe wiederherstellen, wird der Job mit der Meldung „**Die Partition, auf der die Wiederherstellung erfolgt, hat eine andere Größe als die gesicherte Partition**“ beendet. Eine derartige Wiederherstellung kann eine Neuinstallation oder Neuformatierung erforderlich machen.

Diese Einschränkung gilt nicht für Linux- und UNIX-Systeme.




i | **HINWEIS:** Das Plug-in *für Raw-Geräte* kann nicht für plattformübergreifende Wiederherstellungen verwendet werden. Sie können eine Raw-Gerätesicherung eines Windows-Client nicht auf einem Linux-Client und eine Raw-Gerätesicherung eines Linux-Client nicht auf einem Windows-Client wiederherstellen.

Vorgehensweise bei der Wiederherstellung

- 1 So stellen Sie eine Raw-Gerätesicherung wieder her.
- 2 Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Wiederherstellungsjobs erstellen**.

Die Speichersatztabelle auf der Seite **Wiederherstellungsjobs erstellen – Speichersatz auswählen** enthält eine Liste der verfügbaren Speichersatzte. In der Tabelle werden der Name des Speichersatzes (Jobtitel und Speichersatz-ID), Datum und Uhrzeit der Erstellung, Größe des Speichersatzes sowie Status des Speichersatzes angezeigt.

Der Speichersatzstatus wird mit den folgenden Symbolen veranschaulicht.

Symbol	Beschreibung
	Speichersatz ist online (alle Segmente sind online).
	Speichersatz ist teilweise online (einige Segmente sind online).
	Speichersatz ist offline (alle Segmente sind offline).

Die Speichersatzliste ist alphabetisch nach Speichersatzname sortiert. Sie können die Liste nach einer anderen Spalte sortieren oder die Sortierreihenfolge umkehren, indem Sie auf die Spaltenüberschrift klicken. Der Pfeil neben dem Spaltennamen gibt die Sortierreihenfolge an.

Durch Klicken auf **Mehr laden** können Sie ggf. die nächsten Datensätze laden. Bei jedem Ladevorgang werden bis zu 5.000 Datensätze abgerufen. Diese Schaltfläche ist deaktiviert, wenn keine weiteren Datensätze verfügbar sind.

i HINWEIS: NetVault Backup-Webanwendung unterstützt die Sortierung von mehreren Spalten in den Tabellen. Die erste sortierte Spalte hat jedoch Vorrang vor der Sortierung der anderen Spalten. Wenn die Tabelle zum Beispiel zuerst nach der „Startzeit“ sortiert wurde, hat das Auswählen der Sortierungsoptionen in der Spalte „ID / Instanz / Phase“ keine Auswirkungen auf die Reihenfolge der Liste.

Zum Aufheben der Sortierung klicken Sie wiederholt auf die Überschrift der betreffenden Spalte, bis der Pfeil nicht mehr angezeigt wird.

Zum Auswählen der folgenden Aktionen in einer Spalte, klicken Sie auf das Spaltenmenü:

Option	Beschreibung
Aufsteigende Reihenfolge	Sortiert die Spalte in aufsteigender Reihenfolge.
Absteigende Reihenfolge	Sortiert die Spalte in absteigender Reihenfolge.
Spalten	Auswählen/Auswahl aufheben, um die erforderliche(n) Spalte(n) ein-/auszublenden.
Tabelleneinstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Seitengröße einrichten: Klicken Sie hier, um die Anzahl der Datensätze pro Seite einzustellen, die in der Tabelle angezeigt werden sollen. Daraufhin wird das Dialogfeld Tabellenoptionen angezeigt. Geben Sie die erforderliche Nummer im Feld „Spezielle Nummer pro Seite“ an. Klicken Sie auf OK. Standardmäßig sind Tabellenoptionen auf Automatisch, je nach dem, was passt eingestellt. • Standardeinstellungen wiederherstellen: Klicken Sie hier, um die benutzerdefinierten Einstellungen für die Tabelle zu entfernen. Ein Bestätigungsdialogfeld wird angezeigt. Klicken Sie auf OK.

3 Um die Speichersatzliste zu filtern, können Sie die folgenden Filteroptionen verwenden.

Filter	Beschreibung
Client	<p>Speichersätze anzeigen, die für einen bestimmten Client erstellt wurden.</p> <p>So verwenden Sie diesen Filter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie in das Feld Client, und wählen Sie im Dialogfenster Client auswählen die Clients aus. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfenster zu schließen. <p>Die Standardauswahl ist Alle.</p>
Plug-in-Typ	<p>Speichersätze anzeigen, die mit einem bestimmten Plug-in erstellt wurden.</p> <p>So verwenden Sie diesen Filter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klicken Sie in das Feld Plug-in-Typ und wählen Sie in der Liste das Plug-in aus. <p>Die Standardauswahl ist Alle.</p>

Filter	Beschreibung
Datum	Speichersätze anzeigen, die im angegebenen Zeitraum erstellt wurden. So verwenden Sie diesen Filter: <ul style="list-style-type: none"> Klicken Sie in das Feld Datum und wählen Sie in der Liste die gewünschte Option aus. Die verfügbaren Optionen sind: Letzte 24 Stunden, Letzte Woche, Letzter Monat, Letzte 6 Monate, Letztes Jahr und Alle. Die Standardauswahl ist Alle.
Job	Zeigt die Speichersätze an, die für einen bestimmten Job erstellt wurden. So verwenden Sie diesen Filter: <ul style="list-style-type: none"> Klicken Sie in das Feld Job, und wählen Sie im Dialogfenster Job auswählen die Jobs aus. Klicken Sie auf OK, um das Dialogfenster zu schließen. Die Standardauswahl ist Alle.

- Wählen Sie den Speichersatz aus, den Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn Sie einen Speichersatz auswählen, werden die folgenden Details im Bereich **Informationen zum Speichersatz** angezeigt: Job-ID, Jobtitel, Tag, Servername, Clientname, Plug-in-Name, Datum und Uhrzeit des Speichersatzes, Ablaufzeitraum für den Speichersatz, Art der Sicherung (inkrementelle Sicherung und Archiv) sowie Größe des Speichersatzes.

- Wählen Sie auf der Seite **Auswahlsatz erstellen** die Datenträger aus, die Sie wiederherstellen möchten. Öffnen Sie alternativ den übergeordneten Knoten, und wählen Sie die wiederherzustellenden Partitionen aus.
Klicken Sie auf **Speichern**, um die Einstellungen zu speichern, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
- Geben Sie auf der Seite **Wiederherstellungsjob erstellen** einen Namen für den Job an. Weisen Sie einen aussagekräftigen Namen zu, der Ihnen die Identifikation des Jobs zur Fortschrittsüberwachung erleichtert.
Ein Jobname darf alphanumerische und nicht alphanumerische Zeichen enthalten, aber keine nicht-lateinischen Zeichen. Es gibt keine Längenbeschränkung. Allerdings wird auf allen Plattformen eine maximale Anzahl von 40 Zeichen empfohlen.
- In der Liste **Zielclient** ist standardmäßig der Client ausgewählt, dessen Daten gesichert wurden. Ändern Sie diese Einstellung nicht.
- Wählen oder erstellen Sie einen Zeitplansatz, Wiederherstellungsquellensatz und erweiterten Optionssatz. Weitere Informationen zu diesen Sätzen finden Sie im *Quest NetVault Backup Administratorhandbuch*.
- Klicken Sie auf **Senden**, um den Job zur Zeitplanung zu senden.

i WICHTIG:

- Greifen Sie während der Wiederherstellung nicht auf den Zieldatenträger zu. Wenn Sie dennoch darauf zugreifen, schlägt der Job fehl, und die Partitionsdaten werden beschädigt.
- Sie können den Jobstatus in der NetVault Backup-Webbenutzerschnittstelle anzeigen.
- Nach einer Wiederherstellung auf einem Windows-Client müssen Sie den Computer neu starten. Sie dürfen die wiederhergestellten Daten erst anzeigen oder durchsuchen, nachdem der Computer neu gestartet wurde.

Zusätzliche Hinweise

Bei Auswahl von MBR und mindestens einer Partition für einen Wiederherstellungsjob stellt das Plug-in den MBR erfolgreich wieder her. Die ausgewählten Partitionen werden jedoch nicht wiederhergestellt und die Jobs werden mit Warnungen abgeschlossen („Fehler beim Abrufen von Laufwerkspartitionsdaten für Laufwerk <n>, Partition <n>“). Das Plug-in kann die Partitionsinformationen nicht ermitteln, weil die Informationen zum wiederhergestellten MBR unter Windows nicht aktualisiert wurden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um MBR und eine oder mehrere Partition wiederherzustellen:

- 1 Stellen Sie den MBR wieder her.
- 2 Starten Sie das Windows-Programm für die Datenträgerverwaltung. Aktualisieren Sie mit dem Befehl **Aktualisieren** die MBR-Informationen unter Windows.
- 3 Stellen Sie die einzelnen Partitionen wieder her.

Verlagern von Daten auf eine andere Festplatte oder Partition

Zum Wiederherstellen einer Raw-Gerätesicherung, ohne vorhandene Daten zu überschreiben, können Sie die Daten auf eine andere Festplatte oder Partition auf dem Client verlagern. Sie können dieses Verfahren auch verwenden, wenn die ursprüngliche Festplatte nicht verfügbar oder beschädigt ist.

i WICHTIG:

- Unter Windows kann der MBR auf einem anderen Datenträger wiederhergestellt werden, ohne dass die einzelnen Partitionen neu erstellt werden müssen.
- Der MBR kann auf einen beliebigen Datenträger verlagert werden, muss aber dort in die Partition Null (0) kopiert werden.
- Eine Sicherung kann unter Verwendung der Datenträger- und Partitionsnummern auf einen dafür vorgesehenen Datenträger verlagert werden.

So verlagern Sie Daten auf eine andere Festplatte oder Partition:

- 1 Starten Sie den Wiederstellungsassistenten, und wählen Sie die wiederherzustellenden Daten aus. Weitere Informationen finden Sie in den Schritte 1 bis 3 im Abschnitt [Wiederherstellen einer Raw-Gerätesicherung](#).
- 2 Wählen Sie die Festplatte oder Partition aus, die Sie umbenennen oder verlagern möchten, und klicken Sie in der Liste **Aktionen** auf **Umbenennen**.
- 3 Geben Sie im Dialogfenster **Umbenennen/Verlagern** die folgenden Informationen an.
 - **Linux und UNIX:** Geben Sie den vollständigen Pfad zum neuen Datenträger ein.
 - **Windows:** Um Daten auf einen anderen Datenträger zu verlagern, geben Sie die Nummer des Zieldatenträgers ein. Beispiel: `Datenträger 1` oder `1`.
Um die Daten auf eine andere Partition zu verlagern, geben Sie die Nummer des Zieldatenträgers und die Partitionsnummer ein. Beispiel: `Datenträger 1 Partition 4` oder `1 4`.

Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfenster zu schließen.

Nachdem das Dialogfenster geschlossen wurde, aktualisiert das Plug-in den entsprechenden Knoten in der Auswahlstruktur, sodass die neue Position für die Platte oder Partition angezeigt wird.

- 4 Führen Sie die Schritte 3 bis 7 im Abschnitt [Wiederherstellen einer Raw-Gerätesicherung](#) aus.

Wiederherstellen von Daten auf einem anderen NetVault Backup-Client

Bei der Wiederherstellung einer Raw-Gerätesicherung können Sie die Daten auf einen anderen Client verlagern. Diese Vorgehensweise kann bei einer Servermigration oder Notfallwiederherstellung von Nutzen sein.

Das Verfahren zum Wiederherstellen einer Raw-Gerätesicherung auf einem anderen Client setzt sich aus den folgenden Schritten zusammen:

- [Voraussetzungen](#)
- [Vorgehensweise bei der Wiederherstellung](#)

Voraussetzungen

Vergewissern Sie sich vor der Wiederherstellung, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Installieren Sie die NetVault Backup-Server- oder -Clientsoftware auf dem Zielsystem.
- Fügen Sie den Zielclient zum NetVault Backup-Server hinzu.

Vorgehensweise bei der Wiederherstellung

So verlagern Sie Daten auf einem anderen Client:

- 1 Führen Sie die Schritte 1 bis 4 im Abschnitt [Wiederherstellen einer Raw-Gerätesicherung](#) aus.
- 2 Wählen Sie in der Liste **Zielclient** das Wiederherstellungsziel aus.
Sie können auch auf **Auswählen** klicken und im Dialogfenster **Zielclient auswählen** das Wiederherstellungsziel auswählen. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfenster zu schließen.
- 3 Führen Sie die Schritte 6 und 7 im Abschnitt [Wiederherstellen einer Raw-Gerätesicherung](#) aus.

i **HINWEIS:** Sie können auch die Option **Verlagern** verwenden, wenn Daten auf einen anderen Client wiederhergestellt werden. Weitere Informationen zu diesen Optionen finden Sie unter [Verlagern von Daten auf eine andere Festplatte oder Partition](#).

Mehr als nur ein Name

Wir befinden uns auf einer Mission: Informationstechnologie soll Sie bei Ihrer Arbeit noch weiter entlasten. Das ist der Grund dafür, dass wir Community-orientierte Softwarelösungen konzipieren, die Sie unterstützen und dafür sorgen, dass Sie weniger Zeit mit IT-Verwaltung aufwenden müssen und mehr Zeit für Unternehmensinnovationen haben. Wir helfen Ihnen bei der Modernisierung Ihres Rechenzentrums, bringen Sie schneller in die Cloud und bieten Ihnen das Know-how, die Sicherheit und die Barrierefreiheit, die Sie für das Wachstum Ihres datenorientierten Unternehmens benötigen. Zusammen mit der Einladung von Quest an die globale Community, Teil ihrer Innovation zu sein, und mit unserem entschlossenen Engagement, die Kundenzufriedenheit sicherzustellen, bieten wir weiterhin Lösungen an, die für unsere Kunden heute einen wirklichen Unterschied machen, und wir blicken auf ein Erbe zurück, auf das wir stolz sein können. Wir stellen uns dem Status Quo und entwickeln uns zu einem neuen Software-Unternehmen. Als Ihr Partner arbeiten wir auch unerlässlich daran, dass Ihre Informationstechnologie für Sie und von Ihnen konzipiert wird. Das ist unsere Mission, und wir bringen Sie gemeinsam zu Ende. Willkommen bei einem neuen Quest. Wir möchten Sie zu Join the Innovation™ einladen.

Unsere Marke, unsere Vision. Gemeinsam.

Unser Logo zeigt unsere Geschichte: Innovation, Community und Support. Ein wichtiger Teil dieser Geschichte beginnt mit dem Buchstaben Q. Dabei handelt es sich um einen perfekten Kreis, der unsere Verpflichtung zu technologischer Präzision und Stärke widerspiegelt. Der Freiraum im Q selbst symbolisiert unsere Anforderung, die neue Community, das neue Quest um das fehlende Stück, nämlich Sie, zu ergänzen.

Kontakt zu Quest

Rufen Sie bei Fragen zum Vertrieb oder anderen Fragen <https://quest.com/de-de/company/contact-us.aspx> auf oder rufen Sie +1-949-754-8000 an.

Technische Supportressourcen

Der technische Support steht Quest Kunden mit einem gültigen Wartungsvertrag und Kunden mit einer Testversion zur Verfügung. Auf das Quest Support-Portal können Sie unter <https://support.quest.com/de-de> zugreifen.

Das Support Portal stellt Selbsthilfetools bereit, mit denen Sie Probleme schnell und eigenständig lösen können – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Das Support Portal bietet folgende Möglichkeiten:

- Einreichen und Verwalten einer Serviceanfrage
- Anzeigen von Knowledge Base-Artikeln
- Registrieren für Produktbenachrichtigungen

- Herunterladen von Software und technischer Dokumentation
- Anzeigen von Anleitungsvideos
- Teilnahme an Communitydiskussionen
- Online Chatten mit Supporttechnikern
- Anzeigen von Services, die Sie bei Ihrem Produkt unterstützen können